

## Eichendorff, Joseph von: Abendständchen (1811)

- 1     Schlafe, Liebchen, weil's auf Erden
- 2     Nun so still und seltsam wird!
- 3     Oben gehn die goldnen Herden,
- 4     Für uns alle wacht der Hirt.
  
- 5     In der Ferne ziehn Gewitter;
- 6     Einsam auf dem Schifflein schwank,
- 7     Greif ich draußen in die Zither,
- 8     Weil mir gar so schwül und bang.
  
- 9     Schlingend sich an Bäum und Zweigen,
- 10    In dein stilles Kämmerlein
- 11    Wie auf goldnen Leitern steigen
- 12    Diese Töne aus und ein.
  
- 13    Und ein wunderschöner Knabe
- 14    Schifft hoch über Tal und Kluft,
- 15    Rührt mit seinem goldnen Stabe
- 16    Säuselnd in der lauen Luft.
  
- 17    Und in wunderbaren Weisen
- 18    Singt er ein uraltes Lied,
- 19    Das in linden Zauberkreisen
- 20    Hinter seinem Schifflein zieht.
  
- 21    Ach, den süßen Klang verführet
- 22    Weit der buhlerische Wind,
- 23    Und durch Schloß und Wand ihn spüret
- 24    Träumend jedes schöne Kind.